

sponsored by:



Das Richtige tun. Technische Werke Schussental

Ausschreibung 2014

*** ISU Judging System in allen Gruppen ***

Veranstalter: Eissportclub Ravensburg e.V.

Ort: Eissporthalle Ravensburg
Eywiesenstraße 8
88212 Ravensburg

Bahn: 30 x 60 m

Datum: Samstag, 29. November 2014

Meldeschluss: Sonntag, 09. November 2014

Zeitplan: Der genaue Zeitplan wird nach Eingang aller Meldungen erstellt und veröffentlicht.

Startgebühren: je Teilnehmer/in Parcours 25,00 €
ab Freiläufer Kür aufwärts 30,00 €



Die Startgebühren sind gleichzeitig mit der Meldung auf folgendes Konto zu überweisen:
ESC Ravensburg
Kreissparkasse Ravensburg,
IBAN: DE05 6505 0110 0048 0554 40
BIC: SOLADES1RVB

Wir weisen darauf hin, dass bei Rückzug der Meldung nach Meldeschluss die Meldegebühren nicht erstattet werden.

Meldungsinhalt:

- Name, Vorname
- Geburtsdatum
- Verein
- Startgruppe
- PPC ist Bestandteil der Meldung von Gr. 4 – 15
(bitte beigefügtes Formular benutzen und mit der Meldung abgeben; eine Meldung ohne PPC kann nicht berücksichtigt werden)

Nachmeldungen: können nicht berücksichtigt werden

- Meldeanschrift:** Eissportclub Ravensburg e.V.
Albertshofen 3
88212 Ravensburg
Tel.: 07 51/ 1 36 82
e-mail: escr@web.de
- Meldungen per Email oder an
Postanschrift
- Teilnahmerecht:** Sportler starten entsprechend ihrer Leistungsklasse, ein Start in höherer Kategorie ist möglich, tiefer starten ist ausgeschlossen.
Als Stichtag für Prüfungen/Kürklassen gilt der Meldeschluss.
In den Gruppen Parcours, Freiläufer bis Figurenläufer werden Jungen grundsätzlich mit den Mädchen gewertet. Ab Kunstläufer werden Jungen ab einer Teilnehmerzahl von 3 Startern einzeln gewertet.
- Teilnahmebeschränkung:** Je Verein können max. 8 Läufer gemeldet werden.
Zusätzlich können ggf. bis zu 2 Ersatzläufer berücksichtigt werden, die jedoch schon bei der Meldung namentlich benannt werden müssen. Der Veranstalter behält sich das Recht vor, zusätzliche Meldungen zu akzeptieren. Wir bitten jedoch um Verständnis, wenn wir die Teilnehmerzahl aus Zeitgründen nachträglich begrenzen müssen. Melden Sie bitte die Läufer an vorderer Stelle, die auf jeden Fall starten sollen. (Weisen Sie dazu bitte jedem Läufer eine Nummer zu, die die Reihenfolge bestimmt). Wir berücksichtigen Ihre Reihenfolge und streichen ggf. den als letzten, vorletzten, usw. gemeldeten Läufer zuerst.
Keine Teilnahmebeschränkung für den ausrichtenden Verein!
Die einzelnen Gruppen werden nur durchgeführt, wenn mindestens 3 Läufer/innen starten!
Der Ausrichter kann große Gruppen bei Bedarf nach Alter teilen.
Sollten Sie nicht teilnehmen, bitten wir um rechtzeitige Mitteilung!
- Wichtiger Hinweis:** Bei Fehlen des Planned Program am Stichtag 09.11.2014 kann der Sportler nicht antreten, jedoch ist die Startgebühr gemäß Meldung zu entrichten.
- Musik:** CD, die sich in einem einwandfreien technischen Zustand befindet und beschriftet sein muss (Name des Läufers, Verein und Kategorie).
Auf der CD darf nur ein Programm enthalten sein.
Eine Backup-CD wird empfohlen!
- Klasseneinteilung:** Die Teilnehmer starten in nach Kategorien getrennten Konkurrenzen. Bei großen Teilnehmerzahlen werden die Kategorien in Gruppen eingeteilt.
- Ergebnismitteilung:** Die Ergebnismittlung erfolgt für die Gruppen 4 – 15 gemäß den Bestimmungen des Neuen Wertungssystems (NJS).
Die Gruppen 1 – 3 werden ebenfalls mit einer erweiterten Version des NJS gewertet.
Das Preisgericht wird durch den ausrichtenden Verein eingeladen.

Einzelergebnisse ab Montag nach dem Wettbewerb unter www.escr.de
- Auszeichnungen:** Für die ersten 3 Plätze Pokale, jeder weitere bekommt eine Medaille.
Jeder Teilnehmer erhält zusätzlich eine Urkunde.
- Haftungsausschluss:** Der ausrichtenden Verein übernimmt keinerlei Haftung für Schäden, weder für Teilnehmer, noch für Begleitpersonen.
- Vergütung:** Der Veranstalter übernimmt keinerlei Kosten für die
Anreise, Unterkunft und Verpflegung

Anlagen:

- Parcours Eismäuse
- Parcours Standard
- Schema Freiläufer ohne Musik
- Elementeliste für die Parcours
- Wertetabelle für die Parcours
- Planned Program Content
- Anmeldeformular

Presse/Medien:

Meldelisten und Ergebnisse und ggf. Fotos von Sportlern werden im Internet auf der Homepage des Eissportclubs Ravensburg veröffentlicht.

Vereine und Verbände nehmen dies durch die Ausschreibung zur Kenntnis. Mit der Anmeldung zum Wettbewerb stimmen der Sportler bzw. seine gesetzlichen Vertreter der Veröffentlichung zu.

Während des gesamten Wettbewerbs und den Siegerehrungen werden professionelle Fotos gemacht, die ab Sa, 06.12.2014 unter www.dmueller-photo.de oder über unsere Homepage www.escri.de bestellt werden können.

Gruppe 1**Parcours Eismäuse****Parcours It. Plan**

Offen für alle Eisläufer, die noch keine Freiläuferprüfung oder höher abgelegt haben.

Wertung auf Basis des ISU Judging System:

Alle Elemente haben dieselbe Wertigkeit 0,1 – 0,7, bei den GOEs –3 bis +3. Jeder Preisrichter gibt ein GOE für jedes Element ab. Spezialist und Controller kommen nicht zum Einsatz.

Die Elementwertetabelle wird um die Elemente P11 – P17 mit Wertigkeiten 0,1 – 0,7 bei den GOEs –3 bis +3 erweitert.

Elemente:

Folgende 7 Elemente werden gewertet (siehe Anlage Parcours Bambini):

- Anlauf
- Eierlaufen
- Sprung beidbeinig
- Sprung beidbeinig
- Storch
- Hocke
- Bremsen in Stand

Komponenten:

Es werden keine Komponenten bewertet.

Abzüge / Boni :

Für Kostüm, Zeit, Musik, illegales Element, Sturz, Unterbrechung: jeweils 0

[Parcours + Wertungstabelle und Elemente Liste in der Anlage](#)

Offen für alle Eisläufer, die noch keine Freiläuferprüfung oder höher abgelegt haben.

Wertung auf Basis des ISU Judging System:

Alle Elemente haben dieselbe Wertigkeit 0,1 – 0,7, bei den GOEs –3 bis +3. Jeder Preisrichter gibt ein GOE für jedes Element ab. Spezialist und Controller kommen nicht zum Einsatz.

Die Elementwertetabelle wird um die Elemente P21 – P30 mit Wertigkeiten 0,1 – 0,7 bei den GOEs –3 bis +3 erweitert.

Elemente:

Folgende **9** Elemente werden gewertet (siehe Anlage Parcours Standard):

- Slalom 360° um Pylonen
- Drehsprung vorwärts auf rückwärts
- Anlauf rückwärts
- Drehsprung rückwärts auf vorwärts
- 3 – 4 Roller im Kreis — Storch im Kreis
- Flieger
- Hocke
- Bremsen
- Pirouette mit Auslauf

Komponenten:

Es werden keine Komponenten bewertet.

Abzüge / Boni :

Für Kostüm, Zeit, Musik, illegales Element, Sturz, Unterbrechung: jeweils 0

[Parcours + Wertungstabelle und Elemente Liste in der Anlage](#)

Offen für alle Läufer, die höchstens die Freiläuferprüfung abgelegt haben.

Wertung auf Basis des ISU Judging System:

Alle Elemente haben dieselbe Wertigkeit **0,1 – 0,7**, bei den GOEs -3 bis +3. Jeder Preisrichter gibt ein GOE für jedes Element ab. Spezialist und Controller kommen nicht zum Einsatz.

Die Elementwertetabelle wird um die Elemente **P31 – P38** mit Wertigkeiten **0,1 – 0,7** bei den GOEs -3 bis +3 erweitert.

Folgende 9 Elemente werden gewertet (siehe Anlage Schema Freiläufer ohne Musik):

- Übersetzen vorwärts im Achter mit je einem Viertelkreis Schwungbogen
- Übersetzen rückwärts im Achter mit je einem Viertelkreis Schwungbogen
- Mohawk
- Dreiersprung
- Dreiersprung
- Flieger vorwärts im Bogen
- Walzerdreier
- Flieger rückwärts im Bogen
- Pirouette (ein- oder zweibeinig)

Die Anfangsrichtung der übersetzten Acht sollte der Richtung der Dreiersprünge angepasst sein.

Komponenten:

Es werden keine Komponenten bewertet.

Abzüge / Boni :

Für Kostüm, Zeit, Musik, illegales Element, Sturz, Unterbrechung: jeweils 0

[Parcours + Wertungstabelle und Elemente Liste in der Anlage](#)

Gruppe 4**Freiläufer Kür****Kür 1:30 min. +/-10 sek**

Offen für alle Läufer, die höchstens die Freiläufer-Prüfung abgelegt haben.

Sprungelemente:

- maximal 3 Sprungelemente
- max. 1 Kombi mit zwei Sprüngen oder Sequenz (Sequenz kann beliebige Anzahl von Sprüngen enthalten, aber nur die beiden hochwertigsten Sprünge gehen in die Wertung);
- Jeder Sprungtyp darf *maximal zweimal (2)* gezeigt werden.
- Zulässige Sprünge sind Salchow (1S), Toeloop (1T) und Rittberger (1Lo).

Pirouetten:

max. 1 Pirouette kommt in die Wertung (*max. Level 2*)

Folgende Komponenten werden bewertet:

- Lauftechnik / läuferische Fähigkeiten (Skating Skills)
- Darbietung / Ausführung (Performance)

Faktoren:

- Kür: Faktor für Komponenten: 1,2

Abzüge und Boni:

- Abzüge für Zeit, Musik: 1
- Abzüge für Unterbrechung, Kostüm und illegales Element: keine
- Abzüge für Sturz: 0,2
- Faktor für 2. Hälfte in der Kür: 1,0

Gruppe 5**Figurenläufer Kür****Kür 2:00 min. +/- 10 sek.**

Voraussetzungen: Offen für alle Läufer, die höchstens die Figurenläufer-Prüfung abgelegt haben.

Sprungelemente:

- maximal 4 Sprungelemente
- max. 2 Kombinationen mit zwei Sprüngen oder Sequenzen (Sequenz kann beliebige Anzahl von Sprüngen enthalten, aber nur die beiden hochwertigsten Sprünge gehen in die Wertung ein);
- Jeder Sprungtyp darf *maximal zweimal (2)* gezeigt werden.
- Zulässige Sprünge sind Salchow (1S), Toeloop (1T), Rittberger (1Lo), Flip (1F) und Lutz (1Lz).
- Sprünge mit eineinhalb oder mehr Umdrehungen sind nicht erlaubt.

Pirouetten:

max. 2 Pirouetten von unterschiedlicher Art kommen in die Wertung (*max. Level 2*)

Folgende Komponenten werden bewertet:

- Lauftechnik / läuferische Fähigkeiten (Skating Skills)

- Darbietung / Ausführung (Performance)

Faktoren:

- Kür: Faktor für Komponenten: 1,7

Abzüge und Boni:

- Abzüge für Zeit, Musik: 1
- Abzüge für Unterbrechung, Kostüm und illegales Element: keine
- Abzüge für Sturz: 0,2
- Faktor für 2. Hälfte in der Kür: 1,0

Gruppe 6	Kunstläufer Kür	Kür 2:30 min. +/- 10 sek.
-----------------	------------------------	----------------------------------

Voraussetzungen: Offen für alle Läufer, die höchstens die Klassenlaufprüfung 8 abgelegt haben.

Sprungelemente

- maximal 5 Sprungelemente
- max. 2 Kombinationen mit zwei Sprüngen oder Sequenzen (Sequenz kann beliebige Anzahl von Sprüngen enthalten, aber nur die beiden hochwertigsten Sprünge gehen in die Wertung);
- jeder Sprungtyp darf maximal zweimal (2) gezeigt werden
- zulässige Sprünge sind Salchow (1S), Toeloop (1T), Rittberger (1Lo), Flip (1F), Lutz (1Lz) und Axel (1A)
- Doppelsprünge sind nicht erlaubt

Pirouetten

max. 2 unterschiedliche Pirouetten ohne Einsprung aus folgenden Typen (max. Level 2):

- 1SSp (5U) oder CSp (5U)
- 1CoSp (8U) oder CCoSp (8U)

Schritte:

- 1 StSqB (mit festem Wert)

Folgende Komponenten werden bewertet:

- Lauftechnik / läuferische Fähigkeiten (Skating Skills):
- Darbietung / Ausführung (Performance):
- Interpretation:

Faktoren:

- Kür: Faktor für Komponenten: 1,7

Abzüge und Boni:

- Abzüge für Zeit, Musik: 1
- Abzüge für Unterbrechung, Kostüm und illegales Element: keine
- Abzüge für Sturz: 0,2
- Faktor für 2. Hälfte in der Kür: 1,0

Gruppe 7	Anfänger Mädchen + Jungen	Kür 3:00 min. +/-10 sek.
-----------------	----------------------------------	---------------------------------

Voraussetzungen: Offen für alle Läufer, die mindestens die Klassenlaufprüfung 7, maximal die Kürklasse 6 abgelegt haben.

Sprungelemente:

- maximal 6 Sprungelemente
- Es muss mindestens ein Axel-Typ enthalten sein.

- max. 2 Kombinationen mit zwei Sprüngen oder Sequenzen (Sequenz kann beliebige Anzahl von Sprüngen enthalten, aber nur die beiden hochwertigsten Sprünge gehen in die Wertung);
- jeder Einfach- oder Doppelsprung (inkl. 2A) darf max. zweimal (2) gezeigt werden

Pirouetten:

max. 2 unterschiedliche Pirouetten *ohne Einsprung* aus folgenden möglichen Typen (max. Level 3):

- 1 SSp (U5) oder CSp (U5) oder CSSp (U6) oder CCSp (U6)
- 1CoSp (8U) oder CCoSp (8U)

Schritte:

- 1 StSqB (mit festem Wert)

Folgende Komponenten werden bewertet:

- Lauftechnik / läuferische Fähigkeiten (Skating Skills):
- Ausführung (Performance):
- Interpretation

Faktoren:

- Kür: Faktor für Komponenten: 1,7

Abzüge und Boni:

- Abzüge für Zeit, Musik: 1
- Abzüge für Unterbrechung, Kostüm und illegales Element: keine
- Abzüge für Sturz: 0,2
- Faktor für 2. Hälfte in der Kür: 1,0

Gruppe 8

Neulinge B Kür Mädchen + Jungen

Kür 3:00 min. +/-10 sek.

Voraussetzungen: Offen für alle Teilnehmer, die mindestens die Kürklasse 6 abgelegt haben.

Siehe gültiger DFbest DKB EK (Fassung Obleitetagung v. **20.07.2014** plus Anpassungen nach Veröffentlichung der ISU-Com. 1886 (2.3 Advanced Novice) sowie **1861** und **1884** und *mit Anpassungen in LEV BW!*

Pirouetten und Schritte werden max. Level 3 bewertet.

Kür (Elementen wie Neulinge Mädchen A)

Sprungelemente

- maximal 6 Sprungelemente (Mädchen/Jungen)
- mindestens ein Axel Typ muss enthalten sein
- max. 2 Kombinationen mit zwei Sprüngen oder Sequenzen (Sequenz kann beliebige Anzahl von Sprüngen enthalten, aber nur die beiden hochwertigsten Sprünge gehen in die Wertung ein);
- nur maximal zwei (2) Sprünge mit drei (3) Umdrehungen dürfen wiederholt werden entweder in Kombination oder Sequenz
- Jeder Einfach- und Doppelsprung (inkl. 2A) darf *max. zweimal* (2) gezeigt werden.

Pirouetten

Maximal 2 unterschiedliche Pirouetten aus folgenden möglichen Typen:

- 1CoSp (8U) oder CCoSp (8U)
- 1FxSp (6U) (eingesprungene Pirouette oder mit Einsprung)

Schritte:

- maximal 1 StSq

Folgende Komponenten werden bewertet:

- Lauftechnik / läuferische Fähigkeiten (Skating Skills):
- Ausführung (Performance):
- Interpretation:

Faktoren:

- Kür: Faktor für Komponenten: 1,7

Abzüge und Boni:

- Abzüge für Zeit, Musik: 1
- Abzüge für Unterbrechung, Kostüm und illegales Element: keine
- Abzüge für Sturz: 0,2
- Faktor für 2. Hälfte in der Kür: 1,0

Gruppe 9	Neulinge A Mädchen Jungen	Kür 3:00 min. +/-10 sek. Kür 3:30 min. +/-10 sek.
-----------------	--------------------------------------	--

Voraussetzungen: Offen für alle Teilnehmer, die mindestens die Kürklasse 5 abgelegt haben.

Es wird kein Kurzprogramm gelaufen!

Siehe gültiger DFbest DKB EK (Fassung Obleitetagung v. 20.07.2014 plus Anpassungen nach Veröffentlichung der ISU-Com. **1886** (2.3 Advanced Novice) sowie **1861** und **1884** und mit Anpassungen in LEV BW!

Pirouetten und Schritte max. Level 3

Kür:

Sprungelemente

- Mädchen: max. 6 Sprungelemente,
Jungen: max. 7 Sprungelemente
- Mindestens ein Axel Typ muss enthalten sein.
- max. 2 Kombinationen mit zwei Sprüngen oder Sequenzen (Sequenz kann beliebige Anzahl von Sprüngen enthalten, aber nur die beiden hochwertigsten Sprünge gehen in die Wertung);
- Nur zwei (2) Sprünge mit drei (3) Umdrehungen dürfen wiederholt werden, entweder in Kombination oder Sequenz.
- Jeder Einfach- und Doppelsprung (inkl. 2A) darf max. zweimal (2) gezeigt werden.

Pirouetten

max. 2 unterschiedliche Pirouetten aus folgenden möglichen Typen:

- 1CoSp (8U) oder CCoSp (8U)
- 1FxSp (6U) (eingesprungene Pirouette oder mit Einsprung)

Schritte:

- Maximal 1 StSq

Folgende Komponenten werden bewertet:

- Lauftechnik / läuferische Fähigkeiten (Skating Skills)
- Verbindungen / Übergänge /Bewegungen (Transitions)
- Ausführung (Performance)
- Interpretation

Faktoren der einzelnen Komponenten in der Kür

- Mädchen: 1,6

- Jungen: 1,8

Abzüge und Boni:

- Abzüge für Zeit, Musik oder Kostüm: 1
- Abzüge für Unterbrechung: 1
- Abzüge für illegales Element: 1
- Abzüge für Sturz: 0,5
- Faktor für zweite Hälfte in der Kür (ISU Com. 1886): 1,0

Gruppe 10	Nachwuchs B Mädchen Jungen	Kür 3:00 min. +/-10 sek. Kür 3:30 min. +/-10 sek.
------------------	---------------------------------------	--

siehe Neulinge A!

Gruppe 11	Nachwuchs A Mädchen Jungen	Kür 3:00 min. +/-10 sek. Kür 3:30 min. +/-10 sek.
------------------	---------------------------------------	--

Voraussetzung: Kürklasse 3

Es wird kein Kurzprogramm gelaufen!

Gemäß ISU: Anforderungen und Berechnungen KP und Kür gemäß den gültigen ISU Special Regulations & Technical Rules Single & Pair Skating 2014 sowie entsprechenden ISU Com. insbesondere 1861 und 1884 Weiterhin gem. gültiger DFbest DKB EK (Fassung Obleutetagung v. 20.07.2014 plus Anpassungen nach Veröffentlichung der ISU-Com. 1886 (2.3 Advanced Novice):

- ▶ Ein Sturz bei einem Doppelaxel oder Dreifachsprung, der ohne < und << anerkannt wird, erhält keinen zusätzlichen Punkteabzug für einen Sturz.

Pirouetten und Schritte max. Level 3 laut Advanced Novice.

Kür

Sprungelemente

- Mädchen: max. 6 Sprungelemente,
- Jungen: max. 7 Sprungelemente
- mind. 1 Axel Typ;
- max. 2 Kombinationen mit zwei Sprüngen oder Sequenzen (Sequenz kann beliebige Anzahl von Sprüngen enthalten, aber nur die beiden hochwertigsten Sprünge gehen in die Wertung);
- nur 2 Sprünge mit 3 Umdrehungen dürfen wiederholt werden entweder in Kombination oder Sequenz
- Jeder Einfach- und Doppelsprung (inkl. 2A) darf max. zweimal (2) gezeigt werden.

Pirouetten

max. 2 unterschiedliche Pirouetten

- 1 CoSp (U10) oder CCoSp (U10)
- 1 FxSp (U6) (ingesprungene Pirouette oder mit Einsprung)

Schritte

max. 1 StSq

Folgende Komponenten werden bewertet:

- Lauftechnik / läuferische Fähigkeiten (Skating Skills)
- Verbindungen / Übergänge (Transitions)
- Ausführung (Performance)
- Interpretation:

Faktoren der einzelnen Komponenten

in der Kür

- Kür: Faktor für Komponenten Jungen: 1,8
- Kür: Faktor für Komponenten Mädchen: 1,6

Abzüge und Boni:

- Abzüge für Zeit, Musik oder Kostüm: 1
- Abzüge für Unterbrechung: 1
- Abzüge für illegales Element: 1
- Abzüge für Sturz: 1
- Faktor für zweite Hälfte in der Kür (ISU Com. 1886): 1,0

Gruppe 12	Junioren Mädchen Jungen	Kür 3:30 min. +/-10 sek. Kür 4:00 min. +/-10 sek.
------------------	------------------------------------	--

Voraussetzung: Aufstieg aus Nachwuchsklasse, Kürklasse 2

Es wird kein Kurzprogramm gelaufen!

Gemäß ISU: Anforderungen und Berechnungen KP und Kür gemäß den gültigen ISU Special Regulations & Technical Rules Single & Pair Skating 2014 sowie entsprechenden ISU Com., insbesondere 1861 und 1884

Kurzprogramm

gem. der ISU Technical Rules Single & Pair Skating 2014; Rule 611; Gruppe 2014-2015

Kür

gem. der ISU Technical Rules Single & Pair Skating 2014; Rule 612

Gruppe 13	Meisterklasse Mädchen Jungen	Kür 4:00 min. +/-10 sek. Kür 4:30 min. +/-10 sek.
------------------	---	--

Voraussetzung: Aufstieg aus Juniorenklasse, Kürklasse 1

Es wird kein Kurzprogramm gelaufen!

Gemäß ISU: Anforderungen und Berechnungen KP und Kür gemäß den gültigen ISU Special Regulations & Technical Rules Single & Pair Skating 2014 sowie entsprechenden ISU Com., insbesondere 1861 und 1884

Kür

gem. der ISU Technical Rules Single & Pair Skating 2014; Rule 612

Voraussetzungen: Hobby-Sportler, ehemalige Leistungssportler sind hier nicht zugelassen
Mindestalter 14 Jahre

Es soll ein ausgewogenes Programm vorgeführt werden, das folgende Elemente enthalten muss:

Sprungelemente

- maximal 5 Sprung-Elemente
- es sind nur einfache Sprünge erlaubt, incl. Einfach-Axel (oder andere Einfach-Axel-Sprungtypen)
- Doppel-Sprünge oder Dreifach-Sprünge sind nicht zugelassen.
- Es dürfen bis zu drei Sprung-Kombinationen oder Sprung-Sequenzen in der Kür enthalten sein.
- Eine Sprung-Kombination kann aus demselben oder einem anderen einfachen Sprung bestehen.
- Eine Sprung-Kombination darf aus bis zu drei gelisteten Sprüngen bestehen, die anderen beiden Sprung-Kombinationen aus bis zu 2 gelisteten Sprüngen.
- Eine Sprung-Sequenz darf aus einer beliebigen Anzahl von einfachen Sprüngen bestehen, die durch unmittelbar aufeinander folgende nicht-gelisteten Sprüngen ((Mazurkas, Hüpfen etc.) verbunden werden dürfen, wobei der Sprung-Rhythmus beibehalten wird (Knie).
- Es dürfen keine Drehungen/Schritte/Übersetzer in der Sprung-Sequenz enthalten sein. Nur die zwei Sprünge in der Sequenz mit dem höchsten Basiswert werden gezählt.
- **Bitte beachten, dass Euler/Thoren in Kombination mit irgendeinem anderen gelisteten Sprung (d.h. in Sprungkombination oder Sequenz) als gelisteter Sprung (Einfach-Rittberger = 1Lo) gewertet wird.**
- Jeder Einzel-Sprung darf nur einmal wiederholt werden, und diese Wiederholung muss in einer Sprung-Kombination oder einer Sprung-Sequenz ausgeführt werden.
- Nicht gelistete Sprünge dürfen im Programm als Verbindungs-Elemente vor Einfach-Sprüngen oder Axel-Typ-Sprüngen enthalten sein.

Pirouetten

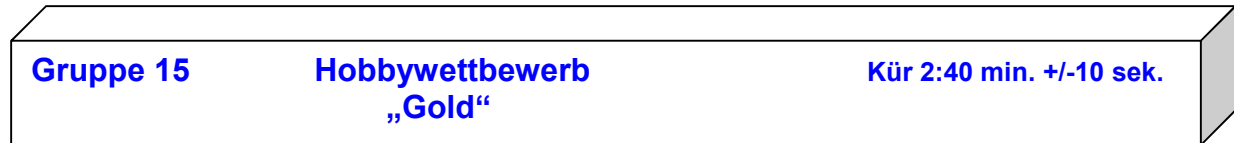
- Maximal 3 Pirouetten mit unterschiedlichen Abkürzungen (siehe aktuelle ISU-Elemente-Tabelle), eine davon muss eine Pirouetten-Kombination sein.
- Die Pirouetten müssen eine geforderte Mindest-Anzahl an Umdrehungen haben:
 - 3 bei einer eingesprungenen Pirouette ohne Fußwechsel nach der Landung
 - 3 bei Pirouetten mit nur einer Positionen ohne Fußwechsel
 - 4 bei einer Pirouetten-Kombination ohne Fußwechsel
 - 8 (4 + 4) bei einer Pirouetten-Kombination mit Fußwechsel
 - 8 (4 + 4) bei einer Pirouette mit nur einer Position (d.h. kein Positionswechsel) und Fußwechsel
- Jede Pirouetten-Position muss mindestens 2 Umdrehungen haben, sonst wird die Position nicht gezählt.

Schritte:

- Maximal eine Choreographie-Sequenz (ChSq), die mindestens die halbe Eisfläche nutzen muss.
- Eine Choreographie-Sequenz besteht aus jeder Art von Bewegungen wie Schritten, Drehungen, Spiralen, Arabesquen, Monden, Ina-Bauers, Hydroblading- Elementen, Zwischen-(ungelisteten) Sprüngen, Pirouetten-artigen Elementen etc.
- Eine Choreographie-Sequenz bei den Damen muss mindestens eine (1) Spirale (nicht nur einen „Kick“) beliebiger Länge beinhalten.
- Die Sequenz beginnt mit der ersten und endet mit der letzten Bewegung des Läufers.
- Die Form ist nicht vorgeschrieben, muss aber mindestens die Hälfte der Eisfläche einnehmen.
- Eine Choreographie-Sequenz muss zur Musik gelaufen werden.
- Eine Choreographie-Sequenz hat einen Basiswert und wird von den Preisrichtern nur über GOE gewertet.

- Der erste sichtbare Versuch, eine Choreographie-Sequenz auszuführen, wird dem Technischen Wert zugerechnet.
- Zusätzliche Choreographie-Sequenzen und Schrittfolgen werden nicht zum Technischen Wert gezählt, werden aber als Übergänge gezählt und als solche gewertet.

Faktoren: – Faktor für Komponenten: 1,6



Voraussetzung: Mindestalter 14 Jahre

Ein Teilnehmer in der Kategorie „Kür Gold“ muss ein ausgewogenes Programm vorführen, das folgende Elemente enthalten muss:

Sprungelemente

- **Maximal 6 Sprung-Elemente**, bestehend aus allen Einfach-Sprüngen, es dürfen aber Einfach-Axel, Doppel-Salchow, Doppel Toeloop und Doppel-Rittberger enthalten sein.
- **Doppel-Flip, Doppel-Lutz und Doppel-Axel sind nicht erlaubt.**
- **Ebenso sind keine Dreifach-Sprünge zugelassen.**
- Eine Sprung-Kombination kann aus demselben oder einem anderen einfachen oder doppelten Sprung bestehen (mit Ausnahme der oben genannten Doppel-Flip, Doppel-Lutz, Doppel-Axel).
- Es dürfen bis zu drei Sprung-Kombinationen oder Sprung-Sequenzen in der Kür enthalten sein.
- Eine Sprung-Kombination darf aus bis zu drei gelisteten Sprüngen bestehen, die anderen beiden Sprung-Kombinationen aus bis zu 2 gelisteten Sprüngen.
- Eine Sprung-Sequenz darf aus einer beliebigen Anzahl von einfachen oder doppelten Sprüngen (mit Ausnahme der oben genannten Doppel-Flip, Doppel-Lutz, Doppel-Axel) bestehen, die durch unmittelbar aufeinander folgende, nicht-gelistete Sprünge (Mazurkas, Hüpfen etc.) verbunden werden dürfen, wobei der Sprung-Rhythmus beibehalten wird (Knie).
- Es dürfen keine Drehungen/Schritte/Übersetzer in der Sprung-Sequenz enthalten sein.
- Nur die zwei Sprünge in der Sequenz mit dem höchsten Basiswert werden gezählt.
- **Bitte beachten, dass Euler/Thoren in Kombination mit irgendeinem anderen gelisteten Sprung (d.h. in Sprungkombination oder Sequenz) als gelisteter Sprung (Einfach-Rittberger = 1Lo) gewertet wird.**
- Jeder Einzel-Sprung darf nur einmal wiederholt werden, und diese Wiederholung muss in einer Sprung-Kombination oder einer Sprung-Sequenz ausgeführt werden.
- Nicht gelistete Sprünge dürfen im Programm als Verbindungs-Elemente vor Einfach-Sprüngen oder Doppel-Sprüngen enthalten sein.

Pirouetten

- **Maximal 3 Pirouetten** mit unterschiedlichen Abkürzungen (siehe aktuelle ISU-Elemente-Tabelle), eine davon muss eine Pirouetten-Kombination mit Fußwechsel sein und eine muss eine eingesprungene Pirouette sein.
- Die Pirouetten müssen eine geforderte Mindest-Anzahl an Umdrehungen haben:
 - 4 bei einer eingesprungenen Pirouette ohne Fußwechsel nach der Landung
 - 4 bei Pirouetten mit nur einer Positionen und keinem Fußwechsel
 - 4 bei einer Pirouetten-Kombination ohne Fußwechsel
 - 8 (4 + 4) bei einer Pirouetten-Kombination mit Fußwechsel
 - 8 (4 + 4) bei einer Pirouette mit nur einer Position (d.h. ohne Positionswechsel) und Fußwechsel
- Jede Pirouetten-Position muss mindesten 2 Umdrehungen haben, sonst wird die Position nicht gezählt.

Schritte

- **Maximal 1 Choreographie-Sequenz**

- Eine Choreographie-Sequenz besteht aus jeder Art von Bewegungen wie Schritten, Drehungen, Spiralen , Arabesquen, Monden, Ina-Bauers, Hydroblading-Elementen, ungelisteten Zwischen-(ungelisteten) Sprüngen, Pirouetten artigen Elementen etc.
- Eine Choreographie-Sequenz **muss** mindestens eine (1) Spirale – nicht nur einen Kick – beliebiger Länge beinhalten.
- Die Sequenz beginnt mit der ersten und endet mit der letzten Bewegung des Läufers.
- Die Form ist nicht vorgeschrieben, muss aber die komplette Eisfläche einnehmen.
- Eine Choreographie-Sequenz muss zur Musik gelaufen werden.
- Eine Choreographie-Sequenz hat einen Basiswert und wird von den Preisrichter nur über GOE gewertet.
- Der erste sichtbare Versuch eine Choreographie-Sequenz auszuführen wird dem technischen Wert zugerechnet.
- Zusätzliche Choreographie-Sequenzen und Schrittfolgen werden nicht zum technischen Wert gezählt, werden aber als Übergänge gezählt und als solche gewertet.

Faktoren: – Faktor für Komponenten: 1,6